

Kutschenralley durchs Graßlfinger Moos

In des Sonntags morgendlicher Kühle
entstiegen die Fahrer ihrer warmen Pfühle
um witterungsadäquat gekleidet also dann
herzurichten ihr Offroad-taugliches Gespann.

Am ander'n Ort in der Zwischenzeit
machten drei Mantschgerl die Organisation bereit.
Es waren die Moni, der Erich und der Franz:
Und somit war die (Fahrer-) Truppe ganz.

Die beiden Herren markierten des Weges Strecke
während die Dritte bereitete die Kamera für Fotos kecke.
So warteten sie gemeinsam mit einem kleinen stillen Gebet
dass das Wetter halten möge, und nicht reg-need.

Dann kam der Erste angefahr'n
mit Passagier und Haushund auf dem Karr'n
und fuhr mit frischem Tempo los
auf ins beschaulich grüne Dachauer Moos.

Die Zweiten hatten die Pferde in Gamaschen
und ganz viel Gesprächsstoff in den Taschen
sie fuhren die Strecke und – so später ihre Kunde –
wegen so viel Plauderei eine zusätzliche „Ehrenrunde“.

Der Nächste, mit kernigem Elan
trat die Fahrt mit seinem Einspanner an.
Zum heiteren Gruß hob er die Hand
und trabte los ... auf Foto gebannt.

Auch die Nächsten warteten, wie alle, kurz am Start
was der Fachkundige zu Kutsch´ und Pferd zu sagen hat
und brach dann frohgemut zur Strecke auf
so nahm die Veranstaltung ihren beabsichtigten Lauf.

Im Zeitrahmen schließlich jeder munter wiederkehrte,
wo ihn alsdann der Haderecker Wirt beehrte
mit einem schmackhaft bayerischen Genuss:
So fand die Sternfahrt ihren geselligen Schluss.
In einem Punkt war'n sich alle unisono im Klar'n:
„Beim nächsten Mal werd'n wir wieder mitfahr'n!“

Monika Lipus